

Rückerstattungsanspruch ab 11. Klasse **Infoblatt für Schüler und Eltern**

Gilt nur für Schüler ab 11. Klasse:

Bei Schülern ab der 11. Klasse, deren Unterhaltsleistende Kindergeld für drei oder mehr Kinder erhalten bzw. Schülern, deren Unterhaltsleistende einen ALG II-Bescheid vorweisen, kann eine Schülerjahresfahrkarte ausgestellt werden, da hier die Familienbelastungsgrenze (Eigenbeteiligung) von **465,- €** (Erhöhung zum Schuljahr 2021/22, bisher 440 €) entfällt.

Zusätzlich ist es möglich, für Schüler ab 11. Klasse mit Rückerstattungsanspruch von Gymnasien und Wirtschaftsschulen, Berufsoberschulen, Berufsfachschulen **ohne** externem Praktikum ab der 11. Klasse sowie Fachoberschulen ab der 12. Klasse bereits zu Schuljahresbeginn eine Fahrkarte auszustellen.

Wie erhalten diese Schüler eine Schülerjahresfahrkarte?

Die o. g. Familienbelastungsgrenze von **465,- €** (FBG) kann bar oder mit EC-Karte bei der Kreiskasse des Landkreises Landshut eingezahlt werden. Eine Überweisung der Familienbelastungsgrenze auf das Konto des Landkreises Landshut ist ebenfalls möglich.

Bankverbindung: Sparkasse Landshut IBAN: DE91 7435 0000 0000 0 179 81

BIC: BYLADEM1LAH, Verwendungszweck: „Schülerbef., FBG, Name, Vorname, Schule“

Bei Überweisungen muss die Familienbelastungsgrenze bis spätestens 16. August beim Landratsamt Landshut eingegangen sein. Spätere Überweisungen werden nicht mehr entgegengenommen bzw. werden zurück überwiesen. Erst nach bestätigtem Eingang des Überweisungsbetrages beim Landratsamt Landshut wird die Bestellung der Schülerjahreskarte vorgenommen.

Die Möglichkeit zur Bareinzahlung bzw. mit EC-Karte der 465,- € besteht nur bis zum letzten Ferientag der Sommerferien!!!!

Spätere Einzahlungen werden nicht mehr entgegengenommen.

In beiden Fällen muss uns ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Erfassungsbogen mit Schulstempel vorliegen.

Diese Vorgehensweise ist ein reines Entgegenkommen des Landratsamtes Landshut, d. h. es besteht **kein Anspruch auf Ausstellung einer Schülerjahresfahrkarte**, besonders bei verspäteter Einzahlung (s. o.). Die betroffenen Schüler können ebenso weiterhin, wie gewohnt, einen Rückerstattungsantrag mit den gekauften Fahrkarten einreichen.

Die verbleibenden Schüler (Berufsschüler in Teilzeit, Fachoberschüler der 11. Klasse mit externem Praktikum und Berufsfachschüler mit Praktikum) rechnen wie gehabt, am Ende des Schuljahres mit einem Rückerstattungsantrag ab. Es wird nur die kürzeste zumutbare Verkehrsverbindung mit dem jeweils günstigsten Tarif (incl. Bahncard bei Einzelfahrten mit DB) erstattet. Informationen über den günstigsten Tarif für die jeweilige Strecke hat der Schüler selbst einzuholen.